

53/31-32

derowegen nicht underlassen können ... denen ... Reg. Ohrten parte zue geben und Einem Jeglichen eine Copia zue zueschikken, sambt deme so ich an Zürich geschriben. Aus welchem dan zue Ersehen das ich nicht den geringsten ungebührenden anlass zue einer solcher strenger antwort gegeben. Versichere ... dass mihr dises schreiben auf eine solche weis vorkommen, dass wan es von einem particularen geschriben Er mochte sein wer Er wolte, wurde ich gewüsslich meine bis dahin gefürte Conduite nicht auf solchen fuss taxieren lassen. Weilen aber in diser Meiner Amtsverwaltung ich mich Erkennen sol nichts zue sein, als ein diener der ... Reg. Ohrten, also kan und sol ich gedenkhen, das disere prozedur von Zürich nicht so starkh mich zue mortificieren angesechen, als die übrige ... Reg. Ohrt an Jhren hohen Rechten durch allegierte ungerichte Missbrüch nach und nach allein den Meister zue spillen, wie dan aus Jhrem schreiben durch so ungerechte Zue Muetungen die heittere prob am tag, auf welche dan ich mich gentslichen Retiriere, getröste mich die ... Cath. Reg. Ohrt werden bey diserem anlass alles notwendige abfassen mit gleichem Ernst und mihr den Gnädigen befelch Erteilen, mit Versicherung, dass ich nichts Ermanglen werde ... demselbigen statt zu leisten".

1) vgl. EA VI 2, 1795 Art. 504

2) vgl. ebenda 1499 b und 1795 Art. 504ff [Musterungsrecht]

Original - AH 53, 56-57 - Blatt 57 leer

32

1709 Juni 16., Zug

A

SCHREIBEN VON [STATTHALTER] JOHANN JAKOB BRANDENBERG [AN BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN, TAGSATZUNGSGESANDTER AN DER GEMEINEIDG. TAGSATZUNG ZU BADEN]

"Disen morgen habe Sein geehrtistes empfangen, undt damit das Volkh nit entlauffe an heüt [hier in Zug] gehaltner Gemeindt[versammlung] vor erwällung des Neüwen Rahtsherrn [Heinrich Ludwig M u o s wurde am 16. Juni als Stadt- und Amratsrat gewählt], das Schreyben sambt den beylagen alles zur nachricht des Gemeinen Manes ablesen lassen, hab auch in gleichem die 1. 2. 3. [und] ... 4. bericht so Jch von M. Herrn zuovor empfangen in gleichem wollen ablesen lassen, weil man aber solche anzuhören nit die gedult nemmen wollen die Substantz berichtet, worine die erste 14 täg [an der Tagsatzung zu Baden] conferiert worden<sup>1</sup>, mit dem ferneren verdeüten, das eben darumb M. Herr an

dem Montag die Gemeindt zuo halten begerth, damit Er in seinem anwesen zuogleich alles verloffner Zeith Ein lobl. Burgerschaftt berichten könnte. Demnach habe H. Landtschryber [Franz H e g g l i n] die Schreyben sambt den beylagen zuogesantt damit Er in die 3 lobl. Gemeinden [Aegeri, Menzingen, Baar] wo nit per copias doch die substantz fürderlich berichten tüehe [wohl anlässlich dortiger Gemeindeversammlungen gemeint]. Der liebe Gott erteihle die Gnad dass dise treffe geschafft einen glücklichen ausgang gewinnen. Wirdt aber allem ansehen nach das Endt so geschwindt nit erreichen, wan Zürich und Bern von Jhren instructionen nit weichen wollen, solte aber auch entlich dises geschehen, wirdt es ein arbeith von viler Zeit sein von puncten zuo puncten die Streitikeith zuo erörtern.

Unsere Gemeindt ist Gottlob! fridlich abgeloffen. Es hat H. [alt] Schultheiss [Heinrich Ludwig] Muos das grösere Meer [als neuer Ratsherr] wie der H. Dr. [Beat Franz] B a c h m a n n ... erhalten mit bezahlung 1/4 fr. tahlers und 100 gl. für das Gemeine Wesen. So ein unvergreifliche Meinung ware des executives rahts ohne nachteil der Practicier [= Tröl] Ordnung, so man in der Gmeindt zuo vernemmen begert, in deme Niemandt nichts rahten wollen. Dieses in eil weil der Bott verreisen solle. Womit mich bey den M. Herrn Ehrengesandten [neben Zurlauben, Johann Kaspar E u s t e r] ... mit gewohntem respect verbleibe."

1) Hiebei ging es vor allem um den Toggenburger Landrechtsstreit, vgl. EA VI 2, 1511 b.

Kopie - AH 53, 58-59 - Blatt 59 leer

1697 Januar [14.]/4.

A

SCHREIBEN VON BÜRGERMEISTER UND RAT VON ZÜRICH AN DEN LANDVOGT IM OBEREN UND UNTEREN THURGAU, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN, [GROSS]RAT VON ZUG

"Wir sind des ungezweifleten Versehens gewessen, du wurdest auf unser Zueymahliges ... Ansinnen unseren Burger und Leherman zuo Jllert [Illhart] Lieüt. Hans Ulrich B r e i t i n g e r anbegehrter massen alher verschafft haben.<sup>1</sup> Wan aber ein solches bis anhero nicht geschehen, und selbiger ohnerachtet unserer Jhme öffters zuoethaner Citationsschreiben uszuobleiben verharret, Seine dir vormahls angedeutete beschaffenheit und Unrichtiges Verfahren auch